Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 146. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 27. Februar 1891.

Deutschland.

Berlin, 26. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant à la suite der Armee Fürsten **Karl v. Lichnowsky** den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Se. Majestät der König hat dem katholischen Lehrer **Füller** zu Hünfeld und dem emeritirten katholischen Lehrer **Roth** zu L..r im Kreise Limburg, bisher zu Holler im Unterwesterwaldkreise, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Auf Grund des § 112 Abs. 3 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung, vom 22. Juni 1889 (Reichs-Gesetzbl. S. 97) wird die Höhe der jährlichen Vergütungen, welche die Versicherungsanstalten an Krankenkassen einschließlich der Gemeinde-Krankenversicherung (§ 135 a. a. O.), sonstigen Stellen oder Hebestellen dann zu gewähren haben, wenn denselben durch die Versicherungsanstalt oder durch Bestimmung einer Gemeinde oder eines weiteren Communalverbandes die Einziehung der Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung, sowie die Einklebung der den eingezogenen Beiträgen entsprechenden Marken in die Quittungskarten der Versicherten an Stelle der Arbeitgeber übertragen worden ist, bis auf Weiteres, wie folgt, festgesetzt:

a. soweit es sich um Betriebs- (Fabrik-) und um Bau-Krankenkassen handelt, auf eins vom Hundert,

b. im Uebrigen auf drei vom Hundert

der eingezogenen Beiträge.

Für die den bezeichneten Stellen etwa gleicherweise übertragene Ausstellung (Umtausch) der Quittungskarten hat das Gesetz den Versicherungsanstalten die Gewährung einer Vergütung nicht auferlegt. Die Festsetzung einer derartigen Vergütung erübrigt daher. Es liegt indessen in der Billigkeit, daß den von der Versicherungsanstalt oder durch statutarische Bestimmung von Gemeinden oder weiteren Communalverbänden mit diesen Aufgaben betrauten Krankenkassen u. s. w. auch für die hieraus ihnen erwachsende, voraussichtlich nicht unerhebliche Mühewaltung eine angemessene Vergütung aus den Mitteln derjenigen Stelle gewährt wird, durch deren Bestimmung ihnen diese Mühewaltung übertragen wird. Bei der Genehmigung entsprechender statutarischer Bestimmungen wird daher auf die Gewährung derartiger Vergütungen hinzuwirken sein.

Krankenkassen, welche auf Grund des § 114 a. a. O. die Einziehung der Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung freiwillig übernehmen, haben, wie auch das Reichsversicherungsamt angenommen hat, auf die Gewährung einer Vergütung von der Versicherungsanstalt keinen Anspruch. Dasselbe gilt von Krankenkassen für Reichs- oder Staatsbetriebe, welchen die in Rede stehenden Obliegenheiten durch die den Verwaltungen dieser Betriebe vorgesetzte Dienstbehörde übertragen worden sind (§ 114 a. a. O.).

Euer ꝛc. ersuchen wir ergebenst, diesen Erlaß auf geeignete Weise zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen.

Berlin, den 16. Februar 1891.

Der Minister des Innern. **Herrfurth.**

Der Minister für Handel und Gewerbe. **Freiherr v. Berlepsch.**

(Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Februar.

ee. **Die Abiturientenprüfung am Matthias-Gymnasium** ist nunmehr zum Abschluß gelangt. Es hatten sich derselben 35 Examinanden unterzogen, von denen 14 auf Grund ihrer schriftlichen Leistungen vom mündlichen Examen dispensirt wurden. Bestanden haben alle 35 Prüfungs-Candidaten.

• **Polizeiliche Revisionen** der im Verkehr befindlichen Maße, Gewichte und Waagen unter Zuziehung eines Aichtechnikers werden im 4. Polizei-Commissariat im Monat April d. J. stattfinden.

r. **Schweidnitz,** 26. Februar. [Vom Gymnasium. — Besitzwechsel.] Die Verstaatlichung des hiesigen Gymnasiums ist in ein neues Stadium getreten. Nach den Forderungen des Ministers und des Königl. Provinzial-Schulcollegiums soll die Stadt Schweidnitz sich verpflichten, innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nach Verstaatlichung des Gymnasiums unter staatlicher Aufsicht auf einem von der Königlichen Behörde genehmigten Platze ein neues Anstaltsgebäude zu erbauen. Ein dieser Forderung entsprechender Antrag des Magistrats wurde von der heutigen Stadtverordneten-Versammlung einstimmig angenommen und zugleich beschlossen, das alte Anstaltsgebäude, welches 1852 erbaut wurde, mit Genehmigung der Behörde s. Z. in ein katholisches Mädchenschulhaus umzuwandeln. Die Kosten des neuen Gebäudes sind auf 225 000 M. veranschlagt. — Das Rittergut **Kaltenbrunn** am Zobtenberge ist gestern durch Kauf in den Besitz des Dr. Preußler in Canth übergegangen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 27. Febr. In parlamentarischen Kreisen geht nach dem „B. T." das Gerücht, daß der Staatssecretär des Reichsmarineamts **Hollmann** in seiner Stellung erschüttert sei, weil derselbe in seinen Erklärungen in der Commission weit über die ihm gestatteten Grenzen hinausgegangen sei.

Der „Nat.-Ztg." wird aus Rom gemeldet, die Behauptung, Fürst Bismarck habe einst den damaligen Conseilspräsidenten Crispi vor übertriebenen Rüstungen Italiens gewarnt, sei durchaus unbegründet.

„Herolds Bureau" meldet aus Hamburg: Entgegen allen Dementis verlautet aus sicherer Quelle, daß Crispis Besuch bei dem Fürsten Bismarck sicher sei. Crispi gebraucht im Sommer die Cur in Carlsbad und wird mit Bismarck wahrscheinlich in Kissingen zusammentreffen.

Die „Nat.-Ztg." meldet aus **Paris:** Die Hetzpresse triumphirt, daß es ihr gelungen sei, Détaille und Genossen zu zwingen, von der Betheiligung an der Berliner Ausstellung abzustehen und setzt ihre Hetze und wüthenden Angriffe fort. Als an der Börse ein Artikel der „Köln. Z." bekannt wurde, worin erklärt wird, Deutschland müsse für die der Kaiserin Friedrich zugefügten Insulten Satisfaction verlangen, fand ein panikartiger Rückgang aller Course statt. Gerüchtweise verlautet, im heutigen Ministerrath habe ein heftige Debatte über die Verantwortlichkeit der augenblicklichen Vorgänge stattgefunden. Eine heut erschienene Caricatur bezüglich der Kaiserin Friedrich wurde polizeilich confiscirt.

Die Frankfurter Abendbörse war nach matter Eröffnung, hervorgerufen durch flaues Paris, schießlich etwas fester und für einzelne Nebenwerthe lebhaft.

Die österreichische Länderbank dürfte eine Dividende von 13 Fl. vertheilen; die Bilanz soll am 7. März erscheinen.

Nach der „K. Z." hat auch die Firma F. Krupp in Essen einen großen Posten englischer Kohle, angeblich 2000 Doppelwaggons, in Hamburg gekauft.

=n= **Petersburg,** 26. Februar. Der Entwurf des **neuen russischen Zolltarifs** ist heute an den Reichsrath zur Beschlußfassung gelangt. Der neue Tarif tritt definitiv mit dem 1./13. Juli dieses Jahres in Kraft.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 26. Februar. Die strikenden Heizer und Trimmer von Hamburg und Umgegend hielten gestern Abend eine Versammlung ab, in welcher die Fortsetzung des Ausstandes beschlossen wurde. Außerdem beschloß die Versammlung, die Direction der Packetfahrt-Gesellschaft zu ersuchen, bei Anmusterungen von Feuerleuten „Befahrene" zu bevorzugen. Falls auf dieses Ersuchen binnen 3 Tagen keine Antwort erfolgen würde, soll der frühere allgemeine Ausstand an die Stelle der partiellen Arbeitseinstellung treten.

Hamburg, 26. Febr. Dem „Hamb. Corresp." zufolge hatten einige Matrosen der „Auguste Victoria" im Hafen von Konstantinopel des Nachts heimlich das Schiff verlassen, um sich zu amüsiren. Das Boot kenterte. Der Steward Sing (Berlin) ist ertrunken. Ein ausgesetztes Boot rettete die Uebrigen, unter welchen sich vier Matrosen des Dampfers „Loreley" befanden.

Wien, 26. Februar. Der Minister des Aeußern, Graf Kalnoky, begiebt sich demnächst an das kaiserliche Hoflager nach Budapest.

Wien, 26. Febr. Die „Presse" veröffentlicht unterrichteterseits folgende Dividendenschätzungen böhmischer Bahnen: Aussig-Teplitz 65 Fl., Nordbahn 9, Buschtherader A. 55, B. 21,50. Die Dividenden der Prag-Duxer und Dux-Bodenbacher Eisenbahn hängen von der Lösung der Investitionsfragen ab. — Die Verhandlungen wegen Erneuerung des Subventionsvertrages mit der Lloydgesellschaft wurden heute fortgesetzt. Der Präsident des Verwaltungsrathes, Freiherr Marpurgo, ist heute vom Minister Baquehem empfangen worden. Er soll morgen mit Freiherrn Bruck vom Finanzminister Steinbach empfangen werden.

Rom, 26. Febr. Proceß Calzoni und Genossen. Die heutigen Zeugen bestätigen den Diebstahl von Dynamit, die Abreise Pedronis, sowie, daß eine Cassette mit Dynamit an Calzoni adressirt war.

Rom, 26. Febr. Sanzinliano überreichte eine Interpellation betreffs der abyssinischen Expedition der Russen nach Maschkow.

Paris, 26. Februar. Nach einer Feststellung im Ministerrathe weichen die Vorschläge der Zollcommission betreffs des neuen Generalzolltarifs bei 600 unter 1500 Zollsätzen von denen der Regierung ab. — Der Minister des Innern Constans hat die neuerliche Auflösung des Municipalraths von Nimes verfügt.

Paris, 26. Febr. Der Senat berieth die Interpellation betreffend Algerien. Gouverneur Tirman vertheidigte die Verwaltung, wies auf die materiellen Fortschritte hin und erklärte, eine Verschmelzung der Eingeborenen mit den Eingewanderten sei schwierig, aber nicht unmöglich. Fortsetzung der Discussion morgen. — Sämmtliche Mitglieder der Commission der Kammer für die Vorlage, betreffend die Gerichtsbarkeit in Madagaskar, sind der Vorlage günstig gestimmt.

Paris, 26. Februar. Die Verhandlung der nationalen Gesellschaft der schönen Künste hat die Frage der Betheiligung an der Ausstellung in Berlin nicht auf die Tagesordnung gestellt, es ist aber die Ansicht vorherrschend, von der Betheiligung abzustehen.

London, 26. Febr. Auf den Gruben in Silksworth fanden heute erneute Unruhen statt. Eine zahlreiche Menge griff die Häuser der Aufseher an, zerschlug die Thüren und Fenster und lief bei Ankunft der Polizei auseinander.

Sofia, 26. Februar. Der Geburtstag des Prinzen Ferdinand wurde überall festlich begangen. Gestern erschienen die Mitglieder des diplomatischen Corps bei dem Hofmarschall des Prinzen, um ihre Glückwünsche darzubringen.

Cettinje, 26. Februar. Der Fürst von Montenegro hat sich mit Familie zum weiteren Winteraufenthalt nach Rjeka begeben.

Bukarest, 26. Februar. Der Senat nahm nach mehrtägiger General-Debatte mit 52 gegen 50 Stimmen den Antrag der Gruppe Catargiu auf Vertagung der Verhandlung des Gesetzes betreffend den öffentlichen Unterricht, an.

Rio de Janeiro 26. Febr. Präsident Fonseka leistete heute vor dem Congresse den Eid und hielt eine Revue ab.

London, 26. Febr. Der Union-Dampfer „Tartar" ist heute auf der Ausreise in Lissabon angekommen. — Der Castle-Dampfer „Dunottar Castle" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen. — Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt.

Konstantinopel, 26. Febr. Der Schnelldampfer „Auguste Victoria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist mit seinen Passagieren heute früh nach dem Piräus abgedampft.

Breslau. Wasserstand.

26. Febr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm über 0.
27. Febr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 18 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Juwelier Rudolf Fricke in Berlin. — Handschuhfabrikant Karl Wilhelm Schleif in Mohsdorf. — Kaufmann Robert Löser in Coburg. — Architekt Wilhelm Hermann in Freiburg (Baden). — Kohlenhändler Fritz Laue in Bant bei Jever. — Kaufmann Michel Tannenzapf in Köslin. — Holzhändler Harm Janssen in Marienhafe. — Handelsgesellschaft „Gewerbebank F. W. Schröter und Genossen" in Nordhausen. — Firma Carl Fr. Fick in Plau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Betreffend die Actiengesellschaft Vereinigte Breslauer Oelfabriken, Actiengesellschaft hier: Das Mitglied des Aufsichtsrathes, Commerzienrath Adolph Werther zu Breslau ist auf die Zeit vom 18. Februar 1891 bis 31. December 1891 einschliesslich an Stelle des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Ismar Sackur zum Vorstandsmitgliede bestellt worden. — Firma M. Tichauer, Inhaber Kaufmann Moritz Tichauer hier.

Gelöscht: Die bisherige Procura des Kaufmanns Paul Menz für die Firma „India Rubber Compagnie Flaschenverschlussfabrik Ziegler" hier.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 26. Februar. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 280 651 000, Abnahme 5 164 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 5 827 000, Zun. 266 000 Fr. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 78, 46.

Londoner Bankausweis, 26. Februar. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 12 435 000 Pfd. Sterl. unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $38^3/_4$ gegen $39^1/_8$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 124 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 1 Mill.

Marktberichte.

○ **Breslau,** 27. Februar. $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fest, bei schwächerem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,30—19,20—19,.. Mk., gelber 18,20—19,10—19,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten besser bezahlt, per 100 Klgr. 16,10—17,30 bis 17,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,40—13,40—14,30 bis 15,30 Mark, weisse 15,..—1..20 Mark.

Hafer zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. 13,30—13,70—14,30 Mark.

Mais mehr gefragt, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt

Schlaglein in fester Stimmung.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12^1/_4$ Mk., fremder $11^1/_2$—$11^3/_4$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15^1/_2$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11^3/_4$—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in ruhiger Haltung, 34—45 bis 57 M., weisser unverändert, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee preishaltend, 35—40—42—48 M.

Thymothee matter, 21—23—28 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28,25—28,75 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark, Weizenkleie 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

Berlin, 26. Februar. [Productenbericht.] Nachdem schon gestern am hiesigen Markt die Haussesströmung auch im Handel mit Weizen und Roggen kräftiger zu Tage getreten ist, hat sie heute mit solcher Entschiedenheit die Oberhand gewonnen, dass der Verlauf des Marktes geradezu als animirt bezeichnet werden muss. Die Kauflust bethätigte sich sofort bei Beginn des Marktes sehr lebhaft und wenn sie dann auch vorübergehend einige Zurückhaltung zeigte, so trat sie doch besonders zum Schluss wieder mit solcher Energie hervor, dass eine erneute Steigerung der Preise unumgänglich war und die letzten Notirungen für Weizen bis zu 3 M., die für Roggen über 2 M. höher sind als gestern. Auch Hafer war wieder merklich höher, aber doch weniger beachtet als in den letzten Tagen. — Roggenmehl wurde neuerdings wesentlich besser bezahlt. Gek. 250 Sack. — Rüböl war fest und besser, besonders auf Spätlieferung. — Spiritus dagegen blieb überwiegend angeboten und notirt ca. 30 Pf. schlechter. Der Verkehr war aber dabei nur sehr still. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 190—204 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb und weiss märkischer 198—202 M. ab Bahn bez., April-Mai $201^3/_4$—$203^1/_2$ Mark bez., Mai-Juni 202—$203^3/_4$ Mark bez., Juni-Juli $202^1/_2$—$204^1/_4$ Mark bez. — Roggen loco 168—181 Mark nach Qualität gefordert, guter inländ. 176—177 M. bez., feiner inländ. 178—179 M. ab Bahn und frei Haus bez., klamm inländischer 172—173 Mk. ab Bahn bez., Februar $179^1/_2$—180 Mark bez., April-Mai $176^3/_4$—$178^1/_2$ Mk. bez., Mai-Juni $174^1/_2$—$175^3/_4$ Mark bez., Juni-Juli $172^1/_2$—$173^1/_2$ M. bez., Juli-August $168^1/_2$—$169^1/_2$ M. bez., September-October 175—$165^3/_4$ M. bez. — Mais loco 142—152 M. per 1000 Kilo nach Qual. gefordert, April-Mai $136^1/_4$—$136^1/_2$ Mk. bez., Mai-Juni $135^1/_2$ Mark bez., September-October 133 M. Gd. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147—161 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 148—152 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 149—153 Mark, mittel und guter schlesischer 149—153 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 154—158 Mark ab Bahn bez., April-Mai $153^1/_2$—153 bis $153^3/_4$ M. bez., Mai-Juni $154^1/_2$—154—$154^3/_4$ Mk. bez., Juni-Juli 155 bis $154^3/_4$—$155^1/_2$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 147 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140 bis 146 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: Februar 25,20 Mk. bez., Febr.-März 25,10—25,20 Mk. bez., April-Mai 24,40 bis 24,60 M. bez., Mai-Juni 24,00—24,20 M. bez., Juni-Juli 23,80—24,00 Mk. bez., Juli-August 23,00—23,35 Mk. bez. — Rüböl ohne Fass Februar 60,4 Mark bez., April-Mai 60,5—60,7 M. bez., Mai-Juni 60,7—60,9 Mark bez., Sept.-October 61,3—61,7 M. bez.

Petroleum loco 23,70 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 68 Mk. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 48,3 Mk. bez., Februar 48,1—48,2 Mk. bez., April-Mai 48—47,8 bis 47,9 Mk. bez., Mai-Juni 48—47,8—47,9 Mk. bez., Juni-Juli 48,3—48,4 M. bez., Juli-August 48,8—48,5—48,7 M. bez., August-September 48,4—48,3 bis 48,4 M. bez., September-October 45,4—45,3—45,4 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 25,20 M. per Sack, für Spiritus (70er) auf 48,1 Mark per 10 000 Ltr.-Proc.

Bradford, 26. Februar. Wolle, Garne und Stoffe ruhig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, —. 4% priv. türk. Obligationen 436, 25. Banque ottomane 625. —. Banque de Paris 835. —. Banque d'escompte 556, 25 Credit foncier 1282. 50. Credit mobilier 430, —. Panama-Kanal-Actien 37. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35. —. Rio Tinto 573. 75. Suezkanal-Actien 2440, —. Wechsel auf deutsche Plätze $121^{15}/_{16}$ Wechsel auf London kurz 25. $22^1/_2$. 3% Rente 95. $17^1/_2$ 4% unific. Egypter 493. 75 4% Spanier äussere Anl. $76^3/_4$. Meridional-Actien 691. 25 Cheques auf London 25. $24^1/_2$. Comptoir d'escompte 657, —. 4% Russen de 1889 99, 60. Robinson 60, —. Neue 3% Rente 93, 55. Weichend.

Paris, 26. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 22, Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 75. 4proc. Ungarische Goldrente $92^7/_8$. Türken 1865 19, 30. Türkenloose 78. —. Spanier (neue) 76, 93. Neue Egypter 493, 75. Banque ottomane 623, 75. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 580, —. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 344, 06. Bewegt.

London, 26. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $76^3/_4$. $3^1/_2$% privil. Egypter $94^3/_8$. 4% unif. Egypter $97^7/_8$. 3% garant. Egypter $101^1/_4$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $91^3/_4$. Ottomanbank $14^7/_8$. Suezactien 97. Canada Pacific $78^1/_2$. Engl. $2^3/_4$% Consols 97. Platzdiscont $2^7/_8$% $4^1/_4$% egypt.

Tributanlehen 99. De Beers Actien neue $15^7/_8$. Rio Tinto 23. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99^1/_2$. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees $76^3/_4$. Abgeschwächt.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 76. Argentinier $4^1/_2$% äussere Goldanleihe $56^1/_2$. Neue 3% Reichsanleihe 83.

London, 26. Februar, Abends 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. $2^3/_4$% Consols $96^{15}/_{16}$. Convertirte Türken $19^3/_8$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99^1/_2$. Italiener $93^7/_8$. 4% ungar. Goldrente 92. 4% unific. Egypter 98. Ottomanbank $14^7/_8$. 6% consol. mexican. Anleihe $91^3/_4$. Silber $44^3/_4$. Neue deutsche 3% Reichsanleihe —. Rupees —.

London, 26. Februar. In die Bank flossen 75000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 26. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $269^1/_8$. Franzosen 217. Lombarden $114^3/_8$. Galizier —, —. Egypter 98, —. 4% Ungarische Goldrente 92. 90. Gotthardbahn 150. 40. Disconto-Commandit 206. 20. Dresdner Bank 152, 40. Laurahütte 133, 10. Gelsenkirchen 163, 20. Handels-Gesellschaft —. Nordd. Lloyd 133. Neue 3% Reichsanleihe —, —. Matt.

Frankfurt a. M., 26. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 65. Wiener Wechsel 176. 82. Reichsanleihe 106. 30. Oesterr. Silberrente 81, —. Oest. Papierrente 81. —. 5% Papierrente 90. —. 4% Goldrente 97. 40. 1860er Loose 125, 50. Ungar. 4% Goldrente 93. 10. Italiener 94. 90. 1880er Russen 98. 80. II. Orient-Anl. 76. 50.*) III. Orient-Anleihe 77. 30. 4% Spanier 77. 30. Unific. Egypter 98. 20. $3^1/_2$% Egypter 94, 40. Conv. Türken 19. 10. 4% türkische Anleihe 85, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 40. 5% serb. Rente 93. 30. Serb. Tabaksrente 93. —. 5% amort. Rumänen 99, 80. 6% cons. Mexik. Anl. 91, —. Böhm. Westbahn $299^3/_8$. Böhm. Nordbahn 178. Central Pacific 109, 20. Franzosen $217^3/_4$. Galizier $187^7/_8$. Gotthardbahn 150. 60. Hess. Ludwigsbahn 115, 70. Lombarden $115^3/_8$. Lübeck-Büchener 164, —. Nordwestbahn $190^3/_4$. Creditactien $270^1/_8$. Darmstädter Bank 150. 20. Mitteld. Creditbank 108. 50. Reichsbank 140. 60. Disconto-Commandit 207. 30. Dresdner Bank 153, 20. Schluss fester.

Courl Bergwerksactien 93, —. Privatdiscont $2^7/_8$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 270. Franzosen $217^1/_2$. Galizier —. Lombarden $114^5/_8$. Egypter —, —. Disc.-Commandit 207. 10. Ottomane —, —.

*) per Comptant.

Hamburg, 26. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 70. Silberrente 80, 80. Oesterr. Goldrente 97. 40. Ungar. 4% Goldrente 93, 10. 1860er Loose 125, 20. Italienische Rente 95. 10. Creditactien 269, 50. Franzosen 544. —. Lombarden 287. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 20. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 74. 20. III. Orient-Anleihe 75. 10. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153. —. Deutsche Bank 157. 50. Disc.-Commandit 206, 50. Dresd. Bank 152, 20. Nationalbank für Deutschl. —, —. H. Commerzbank 119, 20. Nordd. Bank 158. —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 163. 20. Marienb.-Mlawka 61, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85. 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 132. 20. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 154. 50. Dyn.-Trust-Actien 153, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 120, 50. Privatdiscont $2^3/_4$%. Schwach.

Amsterdam. 26. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $80^1/_8$, do. Februar-August verzl. $80^1/_8$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $80^1/_8$. do. April-October verzinsl. $79^1/_2$. Oesterr. Goldrente $96^7/_8$. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. I. Orient-Anleihe 72. do. II. Orient-Anleihe $72^1/_4$. Conv. Türken $19^1/_2$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $100^7/_8$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $134^3/_4$. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons $192^1/_2$. Hamburger Wechsel 59. 20 Wiener Wechsel 102, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork. 26. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, $88^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $19^3/_8$. 4% fund. Anleihe 1877 121. Erie-Bahn $19^1/_2$. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn 107. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans $8^3/_4$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März $75^7/_8$. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco $111^3/_4$. Weizen per Februar $109^3/_4$, per März $109^3/_4$, per Mai $106^1/_8$. Mais (old mixed) $64^3/_4$. Zucker (Fair refining muscovados) $5^1/_4$. Kaffee Rio $19^1/_2$. Schmalz loco 5, 97. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März —. Getreidefracht 2.

Petersburg, 26. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 10, russ. II. Orientanleihe $103^1/_2$, do. III. Orientanleihe $104^1/_2$, do. Bank für auswärtigen Handel 293, Petersburger Disconto-Bank 611, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 518, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe $140^1/_4$, Grosse russ. Eisenbahn 222, Russ. Südwestbahn-Actien $117^1/_2$.

Liverpool, 26. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 26. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: Februar-März $4^{27}/_{32}$ Käuferpreis, März-April $4^{55}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $4^{59}/_{64}$ do., Mai-Juni $4^{63}/_{64}$ do., Juni-Juli $5^1/_{32}$ Käuferpreis, Juli-August $5^1/_{16}$ do., September-Octbr. $5^1/_{16}$ do., Septbr.-October $5^3/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 26. Februar, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $4^3/_8$, do. low middling $4^5/_8$, do. middl. $4^7/_8$, do. middling fair $5^{15}/_{16}$, Pernam fair $5^5/_8$, Pernam good fair 6, Ceara fair $5^{11}/_{16}$, Ceara good fair $5^{15}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5^5/_8$, Maranham fair $5^3/_4$, Egyptian brown fair $5^{11}/_{16}$, Egyptian brown good fair $5^{15}/_{16}$, Egyptian brown good $6^7/_{16}$, Egyptian white fair $5^3/_4$, Egyptian white good fair $6^1/_8$, Egyptian white good —, M. G. Broach good $4^3/_{16}$, M. G. Broach fine $4^9/_{16}$, Dhollerah fair $3^7/_{16}$, Dhollerah good fair $3^{11}/_{16}$, Dhollerah good $3^{15}/_{16}$, Dhollerah fine $4^1/_2$, Oomra fair $3^5/_8$, Oomra good fair $3^7/_8$, Oomra good $4^3/_{16}$, Oomra fine $4^5/_8$, Scinde good fair —, Scinde good $3^9/_{16}$, Bengal good fair $3^5/_{16}$, Bengal good $3^5/_8$, Bengal fine $4^3/_{16}$, Madras Tinnivelly, fair $4^1/_{16}$, Madras, Tinnivelly, good fair $4^1/_4$, Madras, Tinnivelly good $4^{11}/_{16}$, Madras, Western fair $3^3/_8$, Madras Western good fair $3^{13}/_{16}$, Madras, Western good $4^1/_8$, Peru rough fair —, Peru rough good fair $8^3/_{16}$, Peru rough good $8^9/_{16}$, Peru moderat. rough fair $6^7/_8$, Peru moderat. good fair $7^5/_{16}$, Peru moderat. good $7^7/_8$, Peru smooth fair $5^3/_8$, Peru smooth good fair $5^5/_8$.

Wien, 26. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 55 Gd., 8, 58 Br., per Herbst 8, 14 Gd., 8, 17 Br. Roggen per Frühjahr 7, 54 Gd., 7, 57 Br., per Herbst 6, 74 Gd., 6, 77 Br. Mais per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 59 Br., per Juli-August 6, 61 Gd., 6, 64 Br. Hafer per Frühjahr 7, 29 Gd., 7, 32 Br., per Herbst 6. 58 Gd., 6, 61 Br.

Pest, 26. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 26 Gd., 8. 28 Br., per Herbst 7. 85 Gd., 7, 87 Br. Hafer per Frühjahr 6. 97 Gd., 6. 99 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Mais per Mai-Juni 6. 18 Gd., 6. 20 Br. Kohlraps per August-September 13, 80 à 13, 90. — Wetter: Trübe.

Paris, 26. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 27, 60, per März 27. 70, per März-Juni 27. 80, per Mai-August 27. 70. Roggen ruhig, per Februar 17. 20, per Mai-August 18, 00. Mehl behauptet, per Februar 60. 25, per März 60. 50, per März-Juni 60, 90. per Mai-August 61, 30. Rüböl fest, per Februar 69, 00, per März 69, 25, per März-Juni 69, 75, per Mai-August 71. 00. Spiritus fest, per Februar 39. 25, per März 39, 75, per Mai-August —, per Septbr.-Decbr. 39, 75. — Wetter: Schön.

London, 26. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter, klarer Himmel.

Antwerpen, 26. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen fest. Hafer gehalten. Gerste fest.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 4°,5	— 0°.7	— 5°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	756.8	757.8	759.4
Dunstdruck (mm)	4.1	3.3	2.8
Dunstsättigung (pCt.)	65	77	93
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	O. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzG	16,155 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,34 bzG	20,35 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	177,40 bz	177,25 bz
Russ. Banknoten 100 R.	238,20 bz	238,05 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bzG	106.40 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	99,10 G	99,10 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,75 bzG	86,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 G	105,90 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	99,10 G	99,20 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,75 bzG	86,50 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,60 G	99,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	$3^1/_2$	1/4 1/10	97,00 bzG	97,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzB
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96,80 G	96,90 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,90 G	85,90 G
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	98,90 B	99.00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,70 bzG	87,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	93,00 bzB	92.90 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94,90 bzG	94.90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,40 G	102,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.50 G	107.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4^1/_2$	1/1 1/7	114.50 G	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100.60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
dto. dto. rz. 100	$3^1/_2$	vsch.	95,10 bzG	95,10 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3^1/_2$	1/4 1/10	94,75 bzG	94,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	95,00 bzG	95.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101.10 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94,20 G	94,30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	110,90 G	110,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	95,20 G	95,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,90 G	70,75 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69.20 bz	68,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4^1/_2$	1/6 1/12	— —	55,00 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98.10 bzG	98,10 bzG
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	110,40 B	110,40 B
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	100,10 bz	— —
Egypter	$3^1/_2$	15/4 15/10	92,70 bz	92.70 bz
dto.	4	1/5 1/11	98,40 bzG	98,40 bz
dto. Tribut-Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u. 1	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,20 bzG	91,25 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73.10 B	73,20 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	70.30 bzG	70,50 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,00 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,00 B	92,90 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,00 B	90,00 B
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79.75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,60 B	97,30 ebzG
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	81,40 bz	81,10 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,00 B	— —
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	81,10 G	81,10 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,00 bzG	73,90 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,60 B	71,60 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	86,40 bzG	86,20 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 B	100,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bzG	101,70 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,10 bz	87,20 bzB
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,30 bzG	87,20 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99.10 G	99.20 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,75 G	107,75 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,75 bz	99,75 bzB
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,10 G	100,25 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,60 B	76,40 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,60 bz	77,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70,90 bz	70,90 bzB
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	103,50 bzG	103,40 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,20 G	95,20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95,00 B	94,90 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,80 G	85,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,90 G	102,90 ebzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	93,00 bzG	92,10 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	93,00 bzG	92,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,10 bzG	95,10 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	93,90 bz	92,30 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,25 G	19,20 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	76,50 bz	76,80 bzB
dto. pv.	4	1/3 1/9	85,30 bz	85,50 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,10 bzG	91,20 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,40 B	93,10 ebzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	102,50 B	102,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,40 bz	89,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,00 G	141,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142.75 bz	142,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.10 bz	45,20 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,30 bzG	106,00 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	66,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	138.10 G	138,25 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	137.70 bz	137.00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,40 bz	60,40 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	113.30 bzG	113,00 G
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	108,50 G	108,70 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 B	139,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327.50 bz	327,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	132.50 bz	132,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,90 bz	20,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129.60 bz	129,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	337.75 bz	337,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,50 bzG	125,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	331,60 bz	332,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	129,50 bz	129,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	171,50 bz	171,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,70 bz	105,00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177.40 bz	177,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	168,00 bzB	167,75 ebzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,50 bz	84,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,00 bzG	80,00 bz
Ungarische Loose	—	—	259,00 B	258,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Breslau-Warschau	$1^8/_{10}$	—	1/1	56,75 bzB	56.30 B
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	114.50 bzG	114.90 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.80 bzG	111.00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	113.50 G	113.90 bz
Saalbahn	5	—	1/1	108,40 bz	108,40 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,10 bz	98,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachen-Mastricht	$2^5/_8$	—	1/1	72,25 bz	72,25 bz
Dortmund-Enschede	$3^3/_4$	—	1/1	104,50 bzG	104,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1^1/_2$	—	1/1	54,75 bzG	54,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	96,10 G	96,30 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	227,75 bz	227,75 bz
Lübeck-Büchen	$7^3/_4$	—	1/1	169,00 bz	168,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^2/_3$	—	1/1	119,60 bz	119,50 bz
Marienburg-Mlawka	$^1/_3$	—	1/1	65,25 bz	65,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	—	1/1	63,25 G	63,50 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	90,20 bz	90,10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,80 bzG	24,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,80 B	69,50 G
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	247,50 bz	247,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,10 B	94,10 B
Gotthardbahn	$7^4/_{10}$	—	1/1	155,90 bz	155,20 bz
Jura-Bern-Luzern	$4^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,10 bz	77,25 bz
Lemberg-Czernowitz	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	104,80 bz	104,10 bz
Meridional-Actien	$7^1/_5$	—	1/1 1/7	140,50 G	140,90 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,90 bz	102,80 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,20 bz	73,80 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$2^7/_{10}$	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,75 bz	78,40 bz
Oest. Nordwestbahn	$4^3/_4$	—	1/1	95,50 G	95,75 bz
dto. (Elbthalbahn)	$5^1/_4$	—	1/1	103,25 G	103,25 B
Oest. Südbahn (Lb.)	$1^6/_{10}$	—	1/5	58,80 bz	58,40 bz
Raab-Oedenburg	$^1/_3$	—	1/1	31,40 bzB	31,40 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,30 G	79,60 bzG
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	86,90 bz	87,10 bzG
Schweiz. Centralbh.	$6^3/_5$	—	1/1	— —	163,50 bzG
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	118,25 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	69.00 bzG	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	236,25 bz	236,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/10	97,25 bzB	97,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	101.90 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84.40 bz	84,30 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,50 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92.40 G	92,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,60 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	88,20 G	88,20 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58.10 bzG	58.10 G
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81.80 G	81,90 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74,90 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,60 bzG	81,20 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,50 G	75,20 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,50 B	85,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,40 G	82,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,60 G	100,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,00 G	94,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	91,20 ebzB
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,10 G	85.00 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.70 B	100.60 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68,50 bz	68.40 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.25 bz	105.40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.00 G	98,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	90.10 bzG	89,60 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.30 bz	103,30 bzB
dto. Eisenb. Silber 1889	$4^1/_2$	1/1 1/7	87,75 bz	87,60 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,50 G	99.50 G
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	102,25 bzG	102.40 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95.10 G	94.70 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,80 G	75,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96.10 bzG	96,00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bzG	101,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,30 bzG	90.00 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	97,75 bz	97,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.25 bz	94.30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.50 bzG	102.30 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98.90 bzB	98.90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.00 ebzB	95.80 ebzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	85.70 G	85.60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96.40 ebzG	96,40 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	61,00 G	61,20 bzB
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	105,50 G	105.75 B
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,60 G	94,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	84,00 G	84,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94.20 bz	94,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,50 G	108,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,60 G	93,60 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,75 bzG	113.50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.50 bz	109,60 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,75 bzG	107.00 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bz	87,50 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5^1/_2$	1/4 1/10	89,60 bzG	89,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2^1/_3$	—	1/1	72,75 G	72,80 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135,75 bzG	135,75 G
dto. Handelsges.	12	$9^1/_2$	1/1	159,00 bzG	156,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	106,40 bz	106.00 ebzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	103,30 bzG	103.25 bzG
Darmstädter Bank	$10^1/_2$	—	1/1	155,40 bz	154,00 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	162,75 bzG	161,30 bzG
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,00 bzG	125,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	—	1/1	112,60 bzG	112,60 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	212,75 bz	211,10 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	158,25 bzG	157,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	90,60 bzG	91,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96,10 bzG	96,50 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	108,00 bzG	107,10 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,50 bzG	200,50 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	— —	144,50 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	112,40 bz	112,25 G
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	137,25 bz	135,90 bz
Norddeutsche Bank	12	$8^1/_2$	1/1	154,50 bz	— —
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	87,00 bzG	86,50 bzG
Oesterr. Credit	$10^5/_8$	$10^5/_8$	1/1	— —	174,40 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	181,10 bz	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,50 G	106,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	$6^1/_2$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_2$	—	1/1	122,25 bzG	122,40 B
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,50 G	154,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,00 bzB	107,30 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	113,50 bzG	113,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	121,50 bzG	121,50 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	140,80 bzG	140,80 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,25 bz	86,50 G
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,80 G	113,80 G
Schles. Bankverein	8	—	1/1	121,75 bz	121,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	182,50 bzG	182,50 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	104,50 bzG	106,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	123,00 bzG	123,10 bz
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_2$	—	1/1	248,10 bzG	248.10 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72.90 G	74,00 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	146.00 bzG	145,25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	149,00 bzG	147,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	142.25 bzB	139.25 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	39,00 B	39,00 B
dto. Oelfabrik	$4^3/_4$	—	1/6	104.30 bzG	104,80 bzB
dto. Strassenbahn.	6	$6^1/_2$	1/1	136,75 G	136,75 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	174,25 G	173,00 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	104,00 bzG	104,25 bzG
Donnersmarckhütte	4	8	1/7	88,00 B	87,10 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	81.10 bzG	78,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	89,00 bzG	88,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	33,50 G	33,50 G
Erdmannsd. Spinner.	$6^1/_2$	—	1/1	92,50 bzG	90,75 bz
Façonschm. 5% St. Pr.	$7^1/_2$	—	1/1	170,00 B	168,00 G
Flöther Maschinen	10	—	1/1	112,75 bzG	112,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109,25 bzG	109,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	562,00 G	563,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	$8^1/_2$	1/1	116,00 G	115,80 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	173.50 G	171,75 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	153,60 bzG	153,25 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	189,40 bz	184,90 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	168.50 bz	— —
Hörder Hütten	0	—	1/7	16,50 bz	15,25 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	22,00 bzG	23,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	53.50 bzG	53,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	42,00 bz	41,50 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	129,25 bzG	128,50 B
Kramsta. Schles. L.	$7^1/_2$	—	1/9	130,00 bz	130,00 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,10 G	145,10 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	134,75 bzB	133,40 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	267,25 G	267,10 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,10 bzG	107,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	—	1/5	160,25 G	160,90 bzB
Nordd. Lloyd	$11^1/_4$	—	1/1	141,25 bz	137,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	124,75 G	124,90 B
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	84.50 bzB	81,75 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	150,25 bzG	148,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	115,10 G	115,50 B
Oppelner Cement	7	$6^1/_2$	1/1	104,50 B	104,50 B
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	90,75 G	90,75 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	160,75 G	160,75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	69,25 bzB	68,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6^1/_2$	1/1	100,25 G	100,50 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	109,00 bzG	107,75 bz
Schering	18	19	1/1	265,50 G	265,00 bz
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	112,25 G	112,50 G
dto. Gas-A.-G.	$6^2/_3$	—	1/1	112,50 G	112,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	58,00 bzG	57,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14^1/_2$	$10^1/_2$	1/1	137,00 G	136,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186.90 bz	186,75 G
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	13	—	1/1	186,90 bz	186,75 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	237,00 bzB	240,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	265,30 bzG	263.00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	— —	63,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	120,00 bzG	123,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33^1/_3$	—	1/1	1905 G	1900 bzG

Obligationen.

	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,75 bzG	101,80 G

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$3^1/_2$	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$3^1/_2$	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	— —	80,70 bzB
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 G
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$4^1/_2$	237.25 bz	237,25 bz
dto. dto. 3 M.	$4^1/_2$	236,35 bz	236.25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	177,10 bz	176,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	176,30 bz	176,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$4^1/_2$	237.80 bz	237,80 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard $3^1/_2$ resp. 4%.

Privatdiscont $2^3/_4$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	210,75	— —
Dortmunder Union	78,25	— —
Laurahütte	133,37	— —
Oesterr. Credit	173,75	— —
Franzosen	109.12	— —
Lombarden	58,25	— —
Russische Noten	238.25	— —
Marienburg-Mlawka	65.00	— —
Südpr. Ostbahn	90,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.